# NATÜRLICH GUT

HEUTE SCHON AN MORGEN DENKEN



#### Liebe Leserinnen, liebe Leser,

fünf Jahrzehnte Malerwerkstätte Böhmer in Braunshardt rufen schon zahlreiche Gedanken und Erinnerungen hervor. Wir werfen einen Blick zurück – nicht zu nostalgisch oder gar sentimental – eher zufrieden und auch ein wenig stolz. Schließlich haben wir eine Menge erreicht, seit mein Vater 1971 das Geschäft mit dem klassischen Angebot an Malerund Lackiererleistungen an diesem Standort startete. Aber lesen Sie selbst über Vergangenes, Aktuelles und Zukünftiges!

Ihr

Haico Böhmer

Haico Böhmer





Haico Böhmer, Geschäftsführer

#### AKTUELLES

#### PERSONELLE VORANKÜNDIGUNG

Und zwar von Cheyenne Merker, Elias Vesely und Pawel Leksan, die nach den Sommerferien ihre Ausbildung zum/r Maler- und Lackierer\*in bei uns beginnen. Einen kurzen "Steckbrief" der drei Neuzugänge haben wir bereits heute für Sie zusammengestellt.



Starten wir mit Chevenne Merker, 16 Jahre jung und wohnhaft in Weiterstadt. Die Liebe zum Handwerk hat be-Familientradition. reits Denn mit ihrer Berufswahl folgt sie den Fußstapfen ihres Vaters sowie ihres Großvaters und sorgt für die Fortführung der Tradition in dritter Generation. Überzeugt ist die 16-Jährige ins-

besondere von dem Zusammenhalt unter Handwerkenden und der gegenseitigen Akzeptanz in einem inhabergeführten Familienbetrieb. Die Freizeitaktivitäten von Frau Merker sind hauptsächlich sportlich ambitioniert. Als Mitglied in einem Kampfsportverein setzt sie regelmäßige Trainingseinheiten im Fitnessstudio um und kombiniert diese mit Ausdauersport auf dem Fahrrad.

**Elias Vesely** ist 18 Jahre jung und voller großer Erwartungen, was den Start seiner beruflichen Ausbildung zum 30.08.2021 anbelangt. Schon seit den frühen Kindertagen steht für ihn fest, dass er später etwas Handwerkliches machen will. So kommt die Wahl für den Ausbildungsberuf zum Maler und



Lackierer alles andere als unerwartet. Vor allem freut er sich auf den "Vorher-Nachher-Effekt" der einzelnen Aufträge und die damit verbundene vielfältige Farb- und Materialgestaltung. Privat fährt Herr Vesely sehr gerne Fahrrad oder durchläuft sein eigenes Trainingsprogramm im Fitnessstudio.

**Pawel Leksan** ist 31 Jahre und hat bereits in Polen eine Ausbildung zum Stuckateur absolviert, die in Deutschland jedoch nicht gleichermaßen anerkannt wird. Um auch hier einen zertifizierten IHK-Abschluss vorweisen zu können, entschloss er sich für eine Zweitausbildung zum Maler und Lackierer. Einschlägige Vorkenntnisse sowie ausgeprägte



handwerkliche Qualitäten bringt Herr Leksan damit schon mit. Präzises und geduldiges Arbeiten zeichnet ihn – nach eigenen Angaben – in besonderem Maße aus. Vor allem schätzt er die Vielfältigkeit und Abwechslung in einem handwerklichen Beruf, aber auch die Möglichkeit mit zahlreichen, unterschiedlichen

Materialien zu arbeiten. Eine branchenfremde Umschulung war folglich für ihn keine Option. Noch dazu, da er von der Zukunftssicherheit des Berufes absolut überzeugt ist. Privat verbringt der 31-Jährige am liebsten seine Zeit mit der eigenen Familie.

"Eine tolle Kombination", findet Haico Böhmer, Geschäftsführer und Inhaber der Malerwerkstätte. "Auf der einen Seite beginnen wir mit der Nachfuchsförderung in ganz jungen Jahren und legen den Grundstein für den beruflichen Werdegang und auf der anderen Seite gewinnen wir einen bereits sehr erfahrenen Kollegen, der seine vorhandenen Kenntnisse weiter vertiefen wird. Wir wünschen allen einen erfolgreichen Start sowie viel Erfolg in den bevorstehenden Lehrjahren."

Solveigh Petri und David Heckmann haben diese Zeit mit der jüngst bestandenen Abschlussprüfung erfolgreich beendet. HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

BÖHMER INTERN

#### 50 JAHRE BÖHMER IN BRAUNSHARDT



#### Ein halbes Jahrhundert in der Region

Was 1971 mit dem Angebot an klassischen Maler-, Tapezierund Lackiererarbeiten begann, hat sich inzwischen zudem als professionelle Anlaufstelle für Bodenarbeiten, Innendämmung, Sanierungsarbeiten sowie Schadenhilfe – insbesondere auf dem Gebiet der Schimmelbekämpfung – etabliert.

#### **Unternehmertum hat Familientradition**

Gründer Klaus Böhmer blickt zurück auf die Anfangszeiten: "Vor allem in den siebziger Jahren gab es in der Bundesrepublik wirtschaftliche Schwierigkeiten, so dass es durchaus mutig war eine eigene Firma zu eröffnen. Wir blieben jedoch zuversichtlich und folgten der Geschäftsidee meines Vaters Walter. Dieser gründete bereits im Jahr 1948 die erste Malerwerkstätte Böhmer in der Nähe von Dresden." Zufrieden zeigt sich Klaus Böhmer auch deshalb, weil wiederum sein Sohn Haico – u. a. Maler- und Lackierermeister, Betriebswirt des Handwerks sowie TÜV-zertifizierter Sachverständiger für Schimmel- und Feuchteschäden – seit 1999 das aufgebaute Geschäft in Braunshardt erfolgreich weiterführt und damit die Familienunternehmung in dritter Generation vorantreibt.

#### Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit sind entscheidend

"Für mich war und ist es etwas ganz Besonderes die Malerwerkstätte Böhmer zum einen mit unseren traditionellen Werten und zum anderen mit dem perspektivischen Weitblick fortzuführen. Wir arbeiten kontinuierlich daran die Qualität unserer Dienstleistungen noch weiter zu verbessern. Dabei steht der Kontakt zu unseren Kunden und das Verständnis ihrer Bedürfnisse und Wünsche im Zentrum der Arbeit. Das gilt genauso für den Umgang mit und unter den Mitarbeitenden. Gerade ihrem Engagement, dem hohen Grad an Eigenverantwortung und der Bereitschaft zur Fortbildung verdanken wir die erfolgreiche Entwicklung der Unternehmung. Stolz auf das Vergangene und Gegenwärtige blicke ich jetzt erwartungsvoll in die Zukunft und freue mich auf die nächsten Jahrzehnte hier am Standort Braunshardt.", erklärt Geschäftsführer Haico Böhmer.

Die wichtigsten Meilensteine der Firmengeschichte haben wir für Sie auf den folgenden Seiten zusammengestellt.

#### 50 JAHRE MALERWERKSTÄTTE BÖHMER AM STANDORT BRAUNSHARDT – DIE MEILENSTEINE IM ÜBERBLICK

#### 01.03.1971

Gründung der Malerwerkstätte durch Klaus und Elfriede Böhmer in der Friedrich-Ludwig-Jahnstr. 12, 6101 Braunshardt. Als Firmengebäude dient zunächst eine Garage. Während Elfriede Böhmer die Verwaltung, Terminkoordination, Rechnungswesen sowie den gesamten Schriftverkehr meistert, baut Klaus Böhmer in der Region das Geschäft auf. Damals eher bekannt als Weißbinder startete der Betrieb mit Innen- und Außenputz- sowie Malerarbeiten.

Im Gründungsjahr tritt Klaus Böhmer direkt als Mitglied der Innung Rhein Main bei.



Wärme- und Fassadendämmung sowie Betonsanierung werden fest in das Angebotsprogramm aufgenommen.

#### 1973

Start für den ersten Auszubildenden der Malerwerkstätte. Seither ist das Nachwuchsförderprogramm und damit einhergehend die Ausbildung für den eigenen Fachkräftebedarf fester Bestandteil der Unternehmensphilosophie. Bis heute hat der Betrieb weit über 70 Auszubildende für das Maler- und Lackiererhandwerk qualifiziert.

#### 1980

Umzug in das neue Firmengebäude am Kirchpfad 48-52, 64331 Weiterstadt (Braunshardt) mit erstem eigenem Fuhrpark sowie eigenem Farbenhaus für den direkten Materialverkauf. Sohn Haico startet seine Ausbildung zum Maler sowie Lackierer und legt damit den ersten Grundstein zur weiteren Fortführung des Familienbetriebs.





Haico Böhmer schließt Meisterprüfung erfolgreich ab.

1988

	- TE	11
FRAND DES DE		

## KEWILGE uittung \_ MwSt. enthalte Im Endbetrag sind \_\_\_\_\_% = DM

#### 1994

Vier Jahre später folgte die Anschaffung der ersten Mobiltelefone. Die 2,2 Kilogramm schweren Geräte kosteten rund 3.259 DM mit einem Gesprächsminutentarif von 1,68 DM/Minute. Ab 20:00 Uhr begann der Abendtarif, der im Vergleich mit 0,56 DM/Minute (fast) erschwinglich war. Telefonate mit Freunden und Familie fanden daher frühestens zur Tagesschau statt.

#### 1990

Um schnell auf Kundenwünsche und Bauabläufe reagieren zu können, wird eines der ersten Funkmeldesysteme "Cityrufempfänger" eingeführt. Mit bestandener Abschlussprüfung erreicht Haico Böhmer in diesem Jahr den Titel Betriebswirt des Handwerks.



#### 31.12.2001

Übergabe der Geschäftsführung von Klaus an Haico Böhmer. Zu diesem Zeitpunkt ist die Firma schon deutlich gewachsen und beschäftigt 15 eigene Mitarbeiter\*innen. Inklusive Subunternehmer liegt die Zahl sogar bei rund 40 Arbeitenden. Auch Elfriede Böhmer zieht sich mehr und mehr aus dem operativen Geschäft zurück.





#### 2005

Die Malerwerkstätte Böhmer geht mit der ersten eigenen Website online und ist jetzt auch über das World Wide Web zu erreichen. Haico Böhmer qualifiziert sich weiter und schließt mit dem "Fachwirt für Gebäudemanagement" die nächste Weiterbildung ab.



### 2009

Erster Relaunch der Website.



#### 2011

Der Nachhaltigkeitsgedanke soll sich auch im eigenen Gebäude noch deutlicher widerspiegeln. So erfolgt der Aufbau von Solarpanels auf dem Firmendach über in Summe 700 qm. Inzwischen konnten damit rund 766.836 kWh eingespeist sowie 537 Tonnen CO2-Emmissionen gespart werden. Tagsüber kann dadurch die gesamte Versorgung des Betriebs über die selbstgewonnene Energie realisiert sowie die hybriden Geschäftswagen aufgeladen werden.

#### 2008

Die Schimmelsanierung wird neu in das Angebotsprogramm aufgenommen.

#### 2013

Abschluss von Haico Böhmer zum Sachverständigen von Schimmelund Feuchteschäden. Aufnahme von Wasserschadensanierungen in das Angebots-Portfolio der Malenwerkstätte.





#### 2018

Überarbeitung des Firmenlogos sowie des Corporate Designs. Die Website wird auf Basis der finalen Ergebnisse komplett neugestaltet. Im November tritt die Malerwerkstatt dem Bündnis "Initiative für faires Handwerk" bei und setzt damit ein Zeichen. Die Ziele sind: Lohndumping und Schwarzarbeit verhindern, Transparenz und Rechtssicherheit für Kunden schaffen, legale Arbeitsplätze erhalten und fairen Wettbewerb ermöglichen. Inzwischen sind in Summe 100 Betriebe und Innungen Mitglieder der Initiative. Sukzessive Umstellung aller Firmenfahrzeuge auf E6, um emissionsreduziert durch die hessischen Regionen fahren zu können.



Das Firmengebäude erhält eine neue Fassadengestaltung – selbstverständlich mit neuem Logo. Vollständige Umstellung auf die individualisierte Software von Moser. Somit kann ortsunabhängig von der Baustelle, im Büro oder von zu Hause mit entsprechender Rechtevergabe auf das Unternehmenssystem zugegriffen werden oder Uploads in Echtzeit erfolgen.

7

#### 2017

Die Erstausgabe des eigenen Kundenmagazins "Natürlich gut" erscheint und wird ab sofort regelmäßig als postalisches Mailing allen Bestandskunden zugesandt. Potenziellen Neukunden erhalten die jeweils letzte Ausgabe als Beilage zum Angebot.

#### 2020

Die Malerwerkstätte Böhmer startet mit eigenen Profilen auf den Social-Media-Kanälen LinkedIn sowie Facebook und verbreitet nun auch über diese Kommunikationswege wichtige Unternehmensneuheiten.

Haico Böhmer schließt die Weiterbildung zur Fachkraft für Wasserschadenbeseitigung ab.



#### ROHSTOFFVERKNAPPUNG UND STEIGENDE ROHSTOFFPREISE

#### Sie planen in naher Zukunft ein größeres Projekt? Dann sind nachstehende Informationen für Sie wichtig!

Seit der zweiten Jahreshälfte 2020 wird zunehmend das Thema "Rohstoffverknappung" zum Problem zahlreicher Branchen. Der Grund sind die nicht mehr funktionierenden weltweiten Lieferketten. Während nach dem ersten Lockdown einige wenige Rohstoffe von extremer Verknappung betroffen waren, sind mittlerweile die Verfügbarkeiten sämtlicher Rohmaterialien massiv beeinträchtigt. Zwar ist diese Situation weitestgehend auf den pandemiebedingten Arbeitskräftemangel zurückzuführen, allerdings verstärken noch weitere Faktoren diese Verknappung. Die durch CO-VID-19 hervorgerufene deutliche Einschränkung des Passagierflugverkehrs reduzierte deutlich die verfügbaren Frachtvolumina. Das wiederum führte dazu, dass ein Großteil der Waren mittels Container über die Weltmeere verschifft werden mussten. Die logische Folge: Engpässe bei Leer-Containern, ein deutlicher Anstieg der Transportkosten sowie lange Lieferzeiten. Teilweise verlangen Reedereien inzwischen das 5-fache des ursprünglichen Preises.

Zudem ist die erhöhte Nachfrage von China und den USA – verbunden mit der Bereitschaft deutlich höhere Preise zu zahlen – Mitauslöser für die Engpässe auf dem europäischen Markt. Diesen starken Mangel an beispielsweise Holz, Stahl sowie Hilfsmitteln, die für unsere Arbeit essentiell sind, bekommen wir leider im Handwerk ebenfalls zu spüren.

Für die Malerwerkstätte Böhmer ist es die oberste Priorität, die Lieferfähigkeit unserer Dienstleistungen sicherzustellen und den gewohnten Service zu gewährleisten. Um jedoch eine wirtschaftliche Umsetzung bei den aktuellen Rohstoff-





preisen zu realisieren, sind auch wir gezwungen, die von der Verknappung betroffenen Roh- und Hilfsmittel preislich gegenüber unseren Kunden anzupassen. Dabei versichern wir Ihnen, die nur uns entstehenden Mehrkosten weiter zu berechnen.

Bei aller Sorgfalt und eingeplanten, zeitlichen Puffern im Bestellvorgang kann es aufgrund der dargestellten Faktoren auch dazu kommen, dass Lieferungen nicht wie angekündigt bei uns eintreffen und wir infolgedessen auch in Verzug geraten. Selbstverständlich unternehmen wir alles, um genau das zu vermeiden, möchten Sie jedoch mit diesen Zeilen zum rechtzeitigen Planen aufrufen und um Verständnis bitten, sofern doch einmal die Auftragsabwicklung nicht in gewohnter Weise umgesetzt werden kann.

